Buchbesprechung = Analyse d'ouvrage

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Entomo Helvetica : entomologische Zeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **9 (2016)**

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

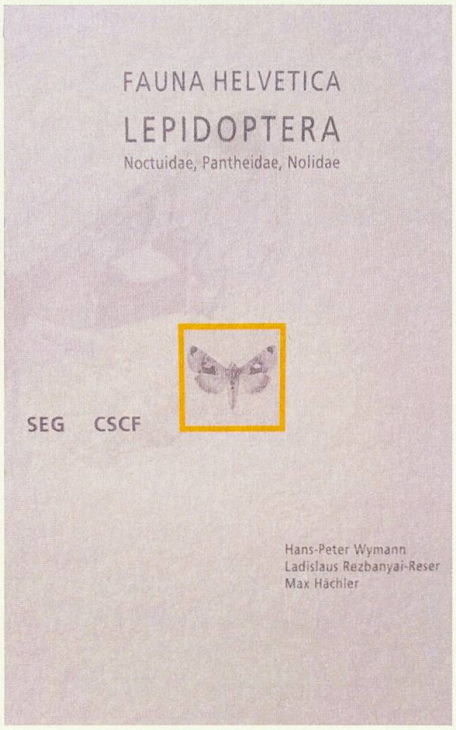
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wymann H. P., Rezbanyai-Reser L. & Hächler M. 2015

Die Eulenfalter der Schweiz; Lepidoptera: Noctuidae, Pantheidae, Nolidae

Fauna Helvetica 28.
CSCF & SEG Neuchâtel, 959 Seiten
ISBN 978-2-88414-041-6
Preis: 130.– Fr. ohne Versand, www.cscf.ch



Die Schmetterlingsfamilie Noctuidae (Eulenfalter) war in den letzten Jahren grossen Veränderungen unterworfen. Teile wurden in die neue Familie Erebidae verschoben und mit den Arctiidae (Bärenspinner) und Lymantriidae (Trägspinner) zusammengelegt. Der Rest verblieb in der Familie Noctuidae. Die Pantheidae werden meist als Unterfamilie der Noctuidae geführt und die Nolidae wurden früher schon als Unterfamilie der Arctiidae oder meist als Unterfamilie der Noctuidae betrachtet. In diesem Buch werden die Eulenfalter im klassischen Sinne der 1970er und 1980er Jahre gesehen und nomenklatorisch nach Karsholt & Razowski, (1996, The Lepidoptera of Europe) aufgestellt. Auf 959 Seiten werden 540 Arten Noctuidae, 3 Arten Pantheidae und 19 Arten Nolidae behandelt. Die 62 Farbtafeln, gezeichnet in gewohnt hervorragender Qualität von Hans-Peter Wymann, zeigen alle Arten. Auf weiteren schwarz-weissen Tafeln sind alle Genitalapparate der männlichen und eine Auswahl Genitalapparate von weiblichen Faltern von Max Hächler gezeichnet. Den Hauptteil des Buches (ca. 560 Seiten) bilden die Verbreitungskarten. Die Punkte basieren auf sagenhaften 700000 Datensätzen, denen jeweils Belegtiere in Museen und privaten Sammlungen zugrunde liegen. Lazi Reser hat diese in jahrelanger Arbeit aufgenommen und überprüft, um möglichst verlässliche Daten zu erhalten. Jede Verbreitungskarte wird begleitet von einem Phänogramm und einem Höhendiagramm der Art. Dazu kommen kurze Angaben zu Variabilität, ähnlichen Arten in der Schweiz, Lebensweise, Gesamtverbreitung und Anmerkungen zum Vorkommen in der Schweiz.

Der Einleitungstext (Vorwort, Danksagung, Einleitung) ist in Deutsch und Französisch abgefasst, die Art-Seiten dann in Deutsch. Speziell hervorzuheben sind als Erstes die 10 Farbtafeln zu Beginn, auf denen charakteristische Tiere abgebildet sind, um schnell zu den vollständigen Farbtafeln zu verweisen, auf denen dann auch alle verwandten Arten dargestellt werden. Als Zweites hat es 9 Detailtafeln, gezeichnet von Anne Luginbühl, auf denen in der Regel Flügelzeichnungen auf die wesentlichen Merkmale reduziert wurden, um zwei Arten oder Art-Komplexe einfacher zu unterscheiden. Ein Problem bei Bestimmungswerken ist immer die Nummerierung, um die verschiedenen Elemente (Text, Farbabbildung, Genitalapparate, Verbreitung etc.) schnell zu finden. Am einfachsten ist es, wenn eine Nummer für alles gilt. Hier wurde ein anderer, ebenfalls hilfreicher Weg gefunden. Bei der Farbtafel einer Art sind alle Hinweise zu Verbreitungskarte und Text, Detailtafel, männlichen und weiblichen Genitalapparat in vier Kolonnen zusammengefasst. Ein Wermutstropfen ist sicher die Grösse dieses Buches. Mit 959 Seiten ist es an der oberen Grenze dessen, was bei einem C5 Format überhaupt möglich ist. Als Hardback mit gebundenem Rücken ist es sicher stabiler als nur geklebt, aber wer das Buch oft braucht – das sind sicher die meisten – kann nur hoffen, dass es sich nicht all zu schnell in seine Einzelteile auflöst. Von Vorteil ist, dass die ganze Familie in einem Buch vereint ist und so auch keine weiteren Bücher zur Hand genommen werden müssen. Den Autoren kann man nur gratulieren. Das Resultat von mehr als 10 Jahren intensiver Arbeit ist hervorragend und bildet in Zukunft einen Meilenstein zur Kenntnis der Eulenfalter, auch über die Schweizergrenzen hinaus. Man kann das Buch jedem Liebhaber und Kenner von Insekten und insbesondere Schmetterlingen nur wärmstens empfehlen. Es darf in keiner Bibliothek fehlen!

Andreas Kopp